

Zürcher Bauer  
8001 Zürich  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4,547  
Erscheinungsweise: 49x jährlich



Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 11  
Fläche: 42,209 mm<sup>2</sup>

STRICKHOF DIPLOM- UND SCHLUSSFEIER VOM 2. SEPTEMBER 2011:

## Agro-Techniker HF, Meisterlandwirte und Landwirte mit Fachausweis erhielten ihre Diplome und Urkunden

**Über 200 Gäste gratulierten anlässlich der Strickhof Diplom- und Schlussfeier am 2. September 2011 den 54 Absolventinnen und Absolventen zu ihren höheren Berufsabschlüssen.**

*Brigitte Weidmann, Strickhof*

In seiner Begrüssungsansprache hiess Strickhof-Direktor Ueli Voegeli nicht nur die 24 neuen Landwirtinnen und Landwirte mit Fachausweis, die 9 Meisterlandwirte, die 19 Agrotechniker und Agrotechnikerinnen sowie, als Novum am Strickhof, die erste Agrokauffrau HF und den ersten Agrokaufmann HF willkommen. Speziell begrüsst er an der Strickhof Diplom- und Schlussfeier am 2. September, nebst den VIPs, auch die Eltern, Partner, Geschwister und Freunde der Absolventen und Absolventinnen, denn für ausserordentliche Leistungen brauche es auch ein gutes Umfeld, so der Direktor. Weiter betonte Voegeli: «Die höhere berufliche Weiterbildung ist eines der zentralen Elemente unseres öffentlichen Auftrags

zur Unterstützung und Förderung einer nahrungsmittelproduzierenden und ressourcenschonenden Landwirtschaft».

### Gute Chancen für Schweizer Qualitätsstrategie

Max Fehr, Geschäftsleiter AG für Schlachtviehhandel und Fleischvermarktung ASF, verglich in seiner Ansprache die Produktion und den Inlandmarkt für Schweizer Fleisch mit den europäischen Produktions- und Absatzbedingungen. Trotz den unterschiedlichen Grössen- und Wettbe-

werbsverhältnissen räumte er der Schweizer Qualitätsstrategie aber durchwegs gute Chancen ein. Dabei hätten vor allem Premium-Beef-Qualitäten wie etwa Bio Weide Beef gute Absatzchancen zu einem höheren Preis.

Auch Hans Staub, Präsident des Zürcher Bauernverbandes, ging in seinem Grusswort auf die Konkurrenzsituation der Schweizer Landwirtschaft ein. «Was in Holland abgeht, müssen wir ernst nehmen», so Staub. Umso mehr müsse man auf Qualität setzen und müssten die Rahmenbedingungen der Landwirtschaft Freiräume offen lassen. In seinen Schlussworten hob er die wertorientierte Lebenseinstellung in der Landwirtschaft hervor, wozu es ein inneres Feuer brauche.

Nach der Übergabe der Diplome und Urkunden durch Claude Gerwig, Leiter der Höheren Berufsbildung am Strickhof, bedankten sich die Absolventinnen und Absolventen für die kurzweilige Ausbildungszeit am Strickhof und liessen die Feierlichkeiten im geselligen Rahmen ausklingen.



Neue Landwirte mit Fachausweis.

Datum: 09.09.2011

# Zürcher Bauer



 **Baudirektion  
Kanton Zürich**

Zürcher Bauer  
8001 Zürich  
044/ 217 77 33  
www.zbv.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 4,547  
Erscheinungsweise: 49x jährlich

Themen-Nr.: 540.3  
Abo-Nr.: 1088177  
Seite: 11  
Fläche: 42,209 mm<sup>2</sup>



**Prominente Gäste: Rolf Gerber, Vorsteher ALN; Ueli Voegeli, Strickhof-Direktor; Max Fehr, Geschäftsleiter AG für Schlachtviehhandel und Fleischvermarktung ASF; Max Binder, Präsident Kommission Landwirtschaftliche Berufsbildung; Hans Staub, Präsident ZBV (von links).**



**Absolventinnen und Absolventen Höhere Fachschule Agrarwirtschaft .**



**Frisch diplomierte Meisterlandwirte .**